



Wenn ich regieren könnt

Regeln sind für die Gestaltung des Zusammenlebens wichtig. Sinnvolle Regelungen zu finden, die breit akzeptiert werden und zum Wohle möglichst Aller dienen, ist jedoch gar nicht so einfach. Für einmal dürfen die Kinder selber Verkehrsregeln formulieren. Wie sehen diese aus?

Stufe	Zyklus 2 (Harmos 5–8 / 3.–6. Klasse)
Kompetenzerwartung	<ul style="list-style-type: none">– Die SuS können die Zielsetzungen und Bedeutung von Regeln (im Strassenverkehr) herleiten und begründen.– Die SuS können für kritische Situationen eigene Regelungen formulieren und kommunizieren.
Durchführung	2–3 Lektionen
Vorbereitung	45 Minuten
Fächerübergreifender Unterricht	<ul style="list-style-type: none">– Arbeitsblätter im Anhang
Material	<ul style="list-style-type: none">– Strassenkreideoder– Malvorlage und Bastelmaterial für Alternative: Holzstäbe, Pappteller, Leim, Pflanzenuntersätze, Zahnstocher usw.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">– Material bereitstellen
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">– Verkehrsschilder thematisieren – evtl. im Anschluss an den Besuch eines Verkehrsinstruktors oder mit Hilfe der Arbeitsblätter– die Klasse in Gruppen von 3–4 Kinder einteilen– Auftrag erteilen und in Gruppen diskutieren und arbeiten lassen– nach ca. 30' mit Strassenkreide auf den Pausenplatz gehen und jede Gruppe ein Verkehrssignal auf den Boden zeichnen lassen– danach erläutert jede Gruppe den anderen, was ihr Verkehrsschild bedeutet und was sie damit erreichen wollen– nachdem alle Gruppen ihre Vorschläge präsentiert haben, in der Klasse weiter diskutieren: Welches Signal findet die meisten am wichtigsten? Sind alle Regeln gleich wichtig? War die Entscheidung einfach oder hätten die Kinder weitere Informationen gebraucht? Welche?

Alternativen	– Statt die Signale mit Strassenkreide aufzuzeichnen, können Miniatursignale mit Hilfe der Malvorlagen gebastelt werden – mit Zahnstochern und Flaschendeckeln als Boden oder grössere Modelle mit Holzstäben und Pflanzenuntersätzen – mit diesen einen Verkehrsgarten ausschildern.
Kompetenzen / Bezug zum Lehrplan 21	<p>NMG.8 Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten</p> <p>3 Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.</p> <p>Raumveränderungen, Raumentwicklung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler..</p> <p>2b ... können wahrnehmen, beschreiben und darüber nachdenken, wie Menschen z.B. durch das Wohnen, die Produktion von Nahrungsmitteln, das Unterwegs-Sein, die Freizeitgestaltung unsere Umgebung und unseren Lebensraum gestalten und verändern.</p> <p>2c ... können für die Gestaltung des Lebensraumes eigene Wünsche und Anliegen benennen, Ideen und Perspektiven entwickeln und dazu Stellung nehmen (z.B. auf dem Schulhausareal, in der Wohnumgebung, Vorhaben zur Sicherheit im Verkehr, zur Gestaltung von Freizeiträumen, Schutz von Naturräumen).</p> <p>2d ... können ausgehend von Spuren im Raum sowie von Informationen (z.B. Bilder, Berichte, Gespräche mit älteren Menschen) Veränderungen in der eigenen Wohnumgebung erfassen und Vergleiche zwischen früher und heute anstellen.</p> <p>2e ... können über die Auswirkungen von Veränderungen im Raum für die Menschen und die Natur nachdenken (z.B. im Verkehr, bei Freizeitanlagen, an Gewässern) und über Gestaltungs- und Verhaltensmöglichkeiten in der Zukunft nachdenken.</p>

Übersicht Arbeitsblätter

Thema	Seite
Fachbereich Bewegung und Sport: Selber ein Verkehrssignal kreieren	55
Vertiefungsfragen	56
Hintergrundinformationen: Signalisationsarten	57

Arbeitsblätter

Fachbereich Bewegung und Sport: Selber ein Verkehrssignal kreieren

Behaltet Ihr den Überblick im Schilderwald?



Stellt Euch vor, alle Gesetze und Vorschriften bezüglich Verkehrs würden per sofort aufgehoben. Keine Vorschrift gilt mehr. Ihr habt nun den Auftrag, in den nächsten 30 Minuten die Eurer Meinung nach wichtigste Verkehrsregel einzuführen. Diese kann von Euch frei erfunden werden – es muss sie nicht schon früher einmal (oder heute) gegeben haben.

- Wie würde diese Regel lauten?
- Was wollt ihr damit erreichen? (z.B. mehr Sicherheit, freie Fahrt für alle, mehr Umweltschutz usw.?)

Diskutiert und einigt Euch auf eine Regel.

Wie würde das entsprechende Verkehrssignal aussehen? Zeichnet erste Entwürfe auf ein Blatt Papier.

Mit der Lehrperson geht Ihr als Klasse gemeinsam auf den Pausenhof und zeichnet Euer gewähltes Verkehrsschild mit Strassenkreide auf den Boden. Erläutert den Klassenkameradinnen und -kameraden, was das Signal bedeutet und was ihr damit erreichen wollt. Begründet Eure Überlegungen.

Mit Kickboards, Rollbrettern oder Fahrrädern den Verkehrsgarten austesten und schauen, ob die Regeln funktionieren und den Praxistest bestehen.

Vertiefungsfragen

- Kennst Du weitere Verkehrssignale? Kannst Du diese den einzelnen Gruppen zuordnen?
- Welchen Verkehrsschildern begegnest Du auf Deinem Schulweg? Was bedeuten diese?
- Welcher Gruppe müsste man Euer selbst entwickeltes Verkehrssignal zuordnen?
- Nicht alles ist mittels Vorschriften geregelt, aber manchmal gibt es Tipps und Merksprüche für richtiges Verhalten im Strassenverkehr, z.B. «links gehen, Gefahr sehen» oder «warte, luege, lose, laufe». Was bedeuten diese? Kennst Du eigene Sprüche?

Einige Verkehrsschilder wirken heute veraltet und sind nicht mehr so bedeutungsvoll. Mit der Zeit verschwinden sie vielleicht ganz. Andere hingegen sind eher neu und werden zunehmend eingesetzt.

Diskutiert diese Veränderungen anhand der folgenden Verkehrsschilder und begründet Eure Ansichten.

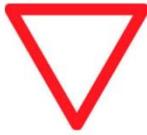


Was denkt Ihr: Braucht es in einigen Jahren neue Verkehrstafeln? Weshalb? Wie könnten diese aussehen? Lasst Euch von der folgenden Grafik inspirieren...

Quelle: www.pinterest.de

Hintergrundinformationen: Signalisationsarten

Grundsätzlich gibt es die folgenden Gruppen von Verkehrsschildern:



Kein Vortritt



Achtung Kinder

Gefahrensignale

Gefahrensignale haben in der Regel die Form eines gleichseitigen Dreiecks, einen roten Rand und ein schwarzes Symbol auf weissem Grund.



Achtung
Fussgängerstreifen



Achtung Baustelle

Vorschriftssignale

Vorschriftssignale zeigen ein Gebot oder Verbot an – sie sind in der Regel rund. Verbotssignale haben im Allgemeinen einen roten Rand und ein schwarzes Symbol auf weissem Grund. Gebotssignale haben eine schmale weisse Umrandung und ein weisses Symbol auf blauem Grund.



Fahrverbot für Velos



Fahrverbot für
grosse Töffs



Es ist verboten zu
überholen



Es ist verboten,
links abzubiegen



Du musst anhalten, auch wenn kein Fahrzeug kommt.

Vortrittssignale

Vortrittssignale zeigen an, dass der Fahrer anderen Fahrzeugen den Vortritt gewähren muss oder dass ihm der Vortritt gegenüber anderen Fahrzeugen zusteht. Vortrittssignale haben keine einheitliche äussere Form – sie sind entweder dreieckig wie Gefahrensignale oder rund wie Vorschriftssignale oder rechteckig resp. quadratisch wie Hinweissignale.



Hauptstrasse



Die Hauptstrasse ist
zu Ende



Fussgängerstreifen



Unterführung

Hinweissignale:

Hinweissignale, die Verhaltensregeln einschliessen, sind viereckig. Sie haben in der Regel auf blauem Grund entweder ein weisses Symbol oder ein Symbol in einem weissen Innenfeld.

Zusatztafeln mit ergänzenden Angaben zu Signalen

Ergänzende Angaben zu einem Signal stehen auf einer rechteckigen Zusatztafel. Der Grund ist weiss, die Schrift und allfällige Symbole sind schwarz. Zusatztafeln werden in der Regel unter den Signalen angebracht.



Quelle: Signalisationsverordnung (SSV) vom 5. September 1979

Hinweis: weitere Verkehrsschilder und deren Bedeutung auf:

[Bildtafel der Strassensignale in der Schweiz und in Liechtenstein seit 2023 - Wikipedia](#)